

So werde ich ein Lichtblick der Seele

Wir möchten unsere seelsorglichen und theologischen Angebote allen Menschen zugänglich machen, die uns darum bitten:

- seelsorgliche Begleitung
- Geburtsfeiern
- Taufen
- Trauungen
- Trauerneuerungsfeiern
- Sterbebegleitung, Trauerbegleitung
- Trauerfeiern, Beerdigungen
- Segensfeiern
- Telefonseelsorge
- Exerzitien
- Gottesdienste

und vieles mehr.

Nun gibt es Menschen, die mit wenig Geld leben müssen. Sie können diesen Menschen mit einem Jahresbeitrag Ihrer Wahl von 42 € (3,50 € im Monat) oder _____ € im Jahr ermöglichen, diese seelsorglichen Angebote anzunehmen und so

{mosimage} selbst zu einem **Lichtblick der Seele** werden.

Einmal im Jahr sind Sie als Paten zu einem Sommerfest im Garten der Simeon-und-Anna-Kapelle eingeladen, zu dem Sie die Salate und wir die Getränke mitbringen.

Werden Sie ein Teil der **Gemeinschaft** "Lichtblicke der Seele" – im **Club der Lichtblicke!**

Den Antrag im Anhang drucken Sie bitte aus, tragen den Patenschaftsbeitrag ein und senden ihn unterschrieben an:

Lichtblicke der Seele, Zehnthofstr. 26, 51107 Köln.

Gerne können Sie auch einmalig einen Patenschaftsbeitrag überweisen. Schreiben Sie uns dazu bitte an.

Danke im Namen aller, die Ihre Unterstützung benötigen!

Wir haben in den letzten Wochen einen Dialogprozess mit verschiedenen Diözesen und Bischöfen begonnen, an dem wir Sie teilhaben lassen möchten. Dieses kirchenpolitische Engagement wird uns in der nächsten Zeit begleiten.

Wir tun dies im Sinne der Anliegen des Memorandums der TheologieprofessorInnen, die ihre

Argumente übrigens in einem lesenswerten Buch „Kirche 2011: ein notwendiger Aufbruch“ zusammen fassen.

Zugleich wird unser Schwerpunkt weiterhin die Seelsorge in der Begleitung von Menschen und die Sichtbarmachung und Feier der Liebe Gottes sein. Damit möchten wir die spirituellen Impulse, die durch Begegnungen immer wieder angeregt werden, weitergeben.

Bischof Becker von Paderborn will Papst Benedikt um Laisierung von Norbert bitten. Ein katholischer Priester kann kirchenrechtlich den Papst um Laisierung bitten. So bleibt die Macht der Kirchenleitung erhalten. Ein Priester, der dem Papst diese Autorität über sein Leben gibt, bleibt weiterhin unfrei. Der Gehorsam eines Priesters bezieht sich über den Bischof immer auf Gott. Seit 2009 kann der Papst einen Priester auch gegen seinen Willen kirchenrechtlich „zwangslaisieren“.

Wir sind Priester nicht durch den Bischof, sondern durch Gott und für die Menschen. Allerdings als Mensch unter Menschen, als Laie unter Laien.

Unten finden Sie die Korrespondenz zwischen Bischof Becker und Norbert Reicherts. Die bisherigen Briefe finden Sie unter den letzten Newslettern.

Wir laden herzlich zu den Gottesdiensten ein:

Heiligabend, 24.12.2011, 24.00 Uhr Christmette

Silvester, 31.12.2011, 18.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresschluss

Sonntag, 15.01.2012, 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Wir wünschen Ihnen von Herzen Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr 2012!

Christoph Schmidt & Norbert Reicherts